



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XXXI. Kurfürst Joachim beleibdingt Anna und Katharina von Redern, Nonnen im Kloster Erewese, am 8. Juni 1518.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

hindert. Hirmit schalen sie die Stadt gueder jhn waringe hebben, Morhen, grauehn, Steinwege vnd Demm jn betteringe holden. Hiervor sie vns vnd vnfern lehns Eruen alle Jar geuen vpp walpurgis negen Merckesche schock vnd vp Martini negen schock vrbede, sie schalen sulchs van vnfern Eruen so oft ehm desz noht vnd behueff dueht, empfangen, nemen vnd bestedigen lathen. Oock wille wy sie bey Macht beholden des Sees haluen, Nemlich fry tho Rorrhnen, vñs tho Röhende, vnd Schape tho wafchende sunder Jenerley wedersprekent der kitzer. Sulchens alles, wie In diesem vnfern apen briue wir vbgenanten von Bredow vthgedrucket ytz, Lyen vnd Confirmiren vnfern vorbenomeden Ersamen Burgermeystern, Radtmännern, Borgern der Stadt Cremmen sy zu ewigen thyden tho gebrukende In kraft vnd macht deysztes vnfers apen breiues etc. — Cremmen nach der gebortt Christj vnfers hern festteyhnhundersten vnd jm dreythensten Jar, des Dinschedages nach der himmelfartt Christj.

Aus der Originalbestätigung des Kurfürsten Joachim I. dd. Eßn an der Spree, am Sonntag Deuli 1518 und des Kurfürsten Joachim II. dd. Spandow, Philippi und Jacobi 1536, im Raths-Archive zu Kremmen. — Das vorliegende Privilegium wurde der Stadt Kremmen noch mehrere Mal landesherrlich bestätigt, nämlich von Johann Georg 1571, von Joachim Friedrich 1598, Johann Siegmund 1609, George Wilhelm 1621, Friedrich Wilhelm 1643 und sodann erneuet von der Kurfürstin Luise im J. 1657 vom Kurfürsten Friedrich III. im J. 1689 und vom Könige Friedrich Wilhelm I. im J. 1713. Alle die betreffenden Urkunden befinden sich im Raths-Archive zu Kremmen.

XXXI. Kurfürst Joachim beleibdingt Anna und Katharina von Redern, Nonnen im Kloster Crewese, am 8. Juni 1518.

Wir Joachim etc. Bekennen öffentlich mit diesem briue vor vnns vnnser erben vnd nachkomen vnd funst allermeniglich, das wir vff ersuchen vnners lieben getrewen diricken von Redern seinen tochttern Annen vnd katherinen von Redern, closter Junckfrawen zw Crewesen folgende zins vnd Rendte zw rechtem leibgeding gnediglich gelihen haben, Nemlich drey Wispel vnd sechs scheffel kornes, zwue marck vierzehen schilling vnd zehen pfenning: vnd wir verleyhen Inen solch Jerlich zins vnd Rendte zw rechtem leibgeding In craft vnd macht dits briues also, das sie dieselben zw rechtem leipgeding haben vnd vnuerhindert besitzen vnd gebrauchen sollen die zeit Ires lebens wie leibgedings recht vnd gewonheytt ist; doch wan sie versterben sollen dieselben zins an genannten diricken von Redern oder seine leybs lehens erben widerumb gefallen. Zu urkunt mit vnserm anhangenden Ingesigel versigelt zw Coln an der Sprew, am dinstag nach Corporis Christi, funfzehnhundert vnd In dem achtzehenden Jare.

Commissio propria principis Electoris.

Nach dem Kurmärk. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XXXIII, 99a.

XXXII. Kurfürst Joachim beleihet die von Redern zu Beeß und Schwante, am 14. Juni 1523.

Wir Joachim etc. Bekennen vnd thun kunth öffentlich mit diesem briue vor vnns vnnser erben vnd nachkomen Marggraffen zu Brandenburg vnd sonst vor allermeniglich die In sehen, horen oder lesen, als vnser liebe getrewen Fricz, Asmus vnd Georgen von Redern, gebrüder zu